



Markt Pfeffenhausen

Kommunalunternehmen Pfeffenhausen hat sich konstituiert

Karin Heß übernimmt die Position der Vorständin

Vergangene Woche trat der Verwaltungsrat des örtlichen Kommunalunternehmens erstmals zusammen, um sich zu konstituieren und die erforderlichen Grundlagenbeschlüsse zu fassen. Unter anderem wurden die Eröffnungsbilanz und der Wirtschaftsplan, der sich aus Ertrags-, Vermögens- und Investitionsplan zusammensetzt, festgestellt. Das Kommunalunternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Markts Pfeffenhausen und wurde mit Wirkung zum Jahreswechsel 2021 gegründet. Ziel der Unternehmensgründung war es, in einzelnen Handlungsfeldern schneller und vor allem wirtschaftlicher agieren zu können. Auch für die langfristige Abwicklung von Großvorhaben ist das Kommunalunternehmen ein taugliches Instrument. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Karin Heß, die in der Gemeindeverwaltung der Kämmerei vorsteht, einstimmig zur alleinvertretungsberechtigten Vorständin ernannt. Die gelernte Verwaltungsfachwirtin hat die Geschäftsführung inne und vertritt das Unternehmen nach außen. Dem Verwaltungsrat, der sich aus insgesamt neun Mitgliedern des Marktgemeinderats zusammensetzt, steht Bürgermeister Florian Hölzl vor. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung trifft die zentralen Unternehmensentscheidungen. Zu den Aufgaben des Kommunalunternehmens zählen nach der einschlägigen Satzung unter anderem der Bau von kommunalen Liegenschaften und deren Verwaltung, der Erwerb von Grundstücken zur Bebauung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung wie auch die Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten. In jedem Einzelfall bedarf es einer Beauftragung durch den Marktgemeinderat, welcher die Gemeinde als Gewährträger des neu gegründeten Unternehmens repräsentiert. Ganz konkret ist geplant, dass das Kommunalunternehmen in einem ersten Schritt entsprechend der satzungsmäßigen Aufgaben für den Markt Pfeffenhausen im Baugebiet Geiseck V acht Wohneinheiten zu Vermietungszwecken realisiert. Insoweit will man noch im laufenden Wirtschaftsjahr in die Planungen einsteigen. Bei diesem Vorhaben wird auch auf die Unterstützung des Freistaats gesetzt, sollen doch Gelder aus dem kommunalen Wohnraumförderungsprogramm abgerufen werden. In seiner Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender dankte Florian Hölzl schließlich der neuen Vorständin Karin Heß für deren Engagement und die Bereitschaft, an vorderster Front Verantwortung für die Gemeinde und nun auch für deren Tochtergesellschaft zu übernehmen: „Das ist nicht selbstverständlich und zeigt, mit welcher Motivation sich unsere Mitarbeiter ans Werk machen und auf Neues einlassen.“ Diese Bereitschaft, neue Pfade zu bestreiten, sei unabdingbar, um Pfeffenhausen weiter voranzubringen.